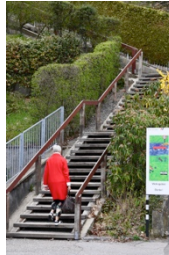


Treppen des Monats Januar 2019: Bergtreppe/Bergstrasse



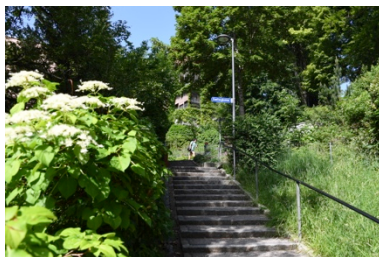
Bergtreppe



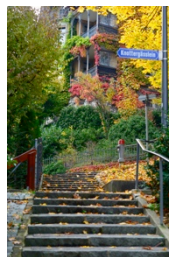
Bergtreppe



Bergtreppe



Bergstrasse



Bergstrasse



Bergstrasse



Bergstrasse



Bergstrasse



Bergstrasse

Schon vor mehreren Hundert Jahren war das Trasse der heutigen Bergtreppe die einzige Strasse von der Altstadt den Rosenberg hinauf, vom Müllertor zum späteren Kinderfestplatz. Mit der Überbauung des Rosenbergs verschwand sie immer mehr. Nur ein kleiner Teil blieb erhalten, den man nun „Bergstrasse“ nannte. Um 1910 wurde auch der untere Teil in die „Bergtreppe“ umgewandelt. Die Treppe mit ihren heute 310 Stufen führt von der Müller-Friedberg-Strasse auf Holz zur Redingstrasse. Wie weiter? Das fragte sich die Stadtverwaltung nach 1960 auch. Bis anhin hatte die schon immer steil angelegte Bergstrasse zur Winkelriedstrasse geführt. Dann aber wurde die Bergstrasse ein letztes Mal verkürzt und als städtisches Novum stellte man ihr eine Treppe mit 138 Steinstufen zur Seite – sozusagen die „Bergstrassentreppe“. Hermann Bauer lobte sie mit Foto in der „Ostschweiz“ vom 7. August 1965 in den höchsten Tönen: „Es gibt in unserer Stadt aber nicht nur altmögliche Holztreppe, sondern auch moderne, steinerne, die bequemer aufsteigen, wie die Bergtreppe.“ Oben mündet die Treppe ins Knottergässlein in Richtung Kinderfestplatz. Alles klar? Von oben folgt man dem Knottergässlein, bei der Winkelriedstrasse steht die Tafel „Bergstrasse“, dem Gässchen folgt man mehrere Stufen und nun liegt die Bergstrasse mit Treppe (oder die Treppe mit Bergstrasse) vor einem. Bei der Redingstrasse sucht man den nächsten Einstieg zur Bergtreppe und steht später auf dem Blumenbergplatz. Alle drei Jahre erklimmen Hunderte die Bergtreppe von unten nach oben – am Kinderfest, wenn die Besucherinnen und Besucher nach dem Umzug über die Rosenbergtreppen zum Festplatz spazieren.